



1	3S-Arbeitsschutz GmbH		
2	Multi-Tec Plus	year of manufacture XXXX	11
	Protective Clothing Category III		
3	CE 0516		
8	Type 3B: EN 14126:2003		
7	Type 3: prEN 14605:2003		
	Type 4: prEN 14605:2003		
	Type 5: prEN 13982-1:2003		
	Type 6: prEN 13034:2003		
4	EN 1149-1:1995		
5			
			9
	Stay away from flames		

Gebrauchsanweisung

Kennzeichnung:

Jeder Overall ist mit einem Innenetikett versehen. Das Innenetikett enthält Informationen zum Leistungsgrad und zum Schutz, den der Overall bietet.

1 Hersteller der Schutzkleidung **2** MULTI-TEC PLUS ist die Modellbezeichnung für einen genähten Overall mit überklebten Nähten, Kapuze, Arm-, und Beingummi. **3** CE-Kennzeichnung – Der Overall entspricht den europäischen Normen für persönliche Schutzausrüstung der Kategorie III. Die Vergabe des Typen- und Qualitätszertifikats erfolgte 2009 durch das Sächsische Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Strasse 240, D-09125 Chemnitz (Code der Zertifizierungsstelle 0516). **4** Multi-Tec Plus Schutzanzüge sind antistatisch behandelt und bieten elektrostatischen Schutz gemäß EN 1149-1. **5** Symbol für Antistatik nach EN 1149-1. **6** In den europäischen Normen für Chemieschutzkleidung sind sechs Schutzkleidungstypen definiert. Den sechs Typen ist ein Symbol zugeordnet. **7** Ganzkörperschutztypen, die von dem MULTI-TEC PLUS erreicht wurden, gemäß den aktuellen europäischen Standards für Chemikalienschutzkleidung: Typ 3B; EN 14126:2003, Typ 3: EN14605:2005, Typ 4: EN 14605:2005, Typ 5: EN ISO 13892-1:2004, Typ 6: EN 13034:2005. **8** Der Overall ist nach EN 1073-2:2002 als Schutzkleidung gegen radioaktive Partikel getestet. **9** Das Symbol des „Offenen Buches“ weist den Träger des Anzuges darauf hin, sich mit den „Hinweisen für das Tragen von Chemikalienschutzkleidung“ vertraut zu machen. Die fünf Pflegesymbole haben folgende Bedeutung:



Nicht waschen. Durch waschen wird die Schutzleistung beeinträchtigt.



Nicht feuerfest. Nicht in der Nähe von Flammen oder starken Wärmequellen einsetzen.



Nicht in den Trockner geben.



Nicht chemisch reinigen.



Nicht bügeln.

10 Die Größenangaben beziehen sich auf Körpermaße und sind den üblichen Größen zugeordnet. Bitte wählen Sie Ihre benötigte Größe aus.

Körpermaße [cm]

Größe	Brustumfang	Körpergröße	Größe	Brustumfang	Körpergröße
S	84-92	164-170	XL	108-116	180-188
M	92-100	168-176	XXL	116-124	186-194
L	100-108	174-182	XXXL	124-132	194-202

11 Jahr der Herstellung.

Leistungsprofil für MULTI-TEC PLUS Overalls

Testmethode	Norm	Einheit	Testergebnis	EN Klasse
Abriebfestigkeit	EN 530:1994 (Meth. 2)	Zyklen	> 100; < 500 cyc.	2 von 6
Biegerißfestigkeit	EN ISO 7854/B:1997	Zyklen	> 5,000; < 15,000 cycles	3 von 6
Reißfestigkeit (trapez.) MD=in Laufrichtung / XD = in Querrichtung	EN ISO 9073-4:1997	N	MD = 76.8 N XD = 57.4 N	3 von 6
Reißfestigkeit (Höchstzugkraft) MD=in Laufrichtung / XD = in Querrichtung	EN ISO 13934-1:1999	N	MD = 248.9 N XD = 259.3 N	2 von 6
Durchstichfestigkeit	EN 863:1995:	N	13.5 N	2 von 6
Oberflächenwiderstand bei 25% RH	EN 1149-1:1995	Ohm	1.9×10^7	N/A
Blockverhalten	EN 25978:1993:		kein Blocken	2 von 2
Entflammbarkeit	EN 13274-4:2001 (Verfahren 3)	N/A	Selbst-verlöschend	erfüllt

Penetrationsdaten für Flüssigkeiten (EN 368)

Chemikalie	Penetrationsindex in %	Abweisungsindex in %
Schwefelsäure 30%	0.0	98.2
Natriumhydroxid 10%	0.0	98.1
o-Xylen unverdünnt	0.0	94.7
Butan-1-ol, unverdünnt	0.0	95.2

Permeationsdaten für Flüssigkeiten

(EN ISO 6529:2001 Methode A – Durchbruchzeit, Dbz. bei $1 \mu\text{g}/\text{cm}^2\text{min}$)

Chemikalie	Dbz. (min.)	EN Klasse	Chemikalie	Dbz. (min.)	EN Klasse
Salzsäure 32%	> 480	6 von 6	Natriumhydroxid 40%	> 480	6 von 6
Salpetersäure 70 %	410/470/445	5 von 6			

> = größer als, < = kleiner als, S = sofort, NT = nicht getestet

Alle Klassen gemäß EN 14325:2004/prEN 14605:2003

P= Penetrationsindex (%penetriert); **R**=Rückhalteindex (% abweisend)

Anmerkung: Weitere Informationen zur Barriereleistung erhalten Sie bei 3S®.

Bestimmung des Widerstands gegen Durchdringung von Infektionserregern

TEST: Widerstand gegen Penetration von Krankheitserregern, die durch Blut übertragen werden, unter Verwendung des Bakteriums Phi-X174.

ERGEBNIS: Hydrostatischer Druck 20 kPa. Klassifikation, gem. EN 14126:2003: 6 von 6

TEST: Widerstand gegen Penetration von Infektionserregern durch den mechanischen Kontakt mit Substanzen, die kontaminierte Flüssigkeiten enthalten.

ERGEBNIS: Durchbruchzeit >75 min. Klassifikation, gem. EN 14126:2003: 6 von 6

TEST: Widerstand gegen Penetration von biologisch kontaminierten Stäuben.

ERGEBNIS: Penetration (log cfu) < 1. Klassifikation, gem. EN 14126:2003: 3 von 3

TEST: Widerstand gegen Penetration von biologisch kontaminierten Aerosolen.

ERGEBNIS: Penetration log ratio > 5. Klassifikation, gem. EN 14126:2003: 3 von 3

Prüfleistung des Gesamtanzugs

Testmethode	Testergebnis	EN Klasse
Typ 3: Jet-Test (EN463)	bestanden	---
Typ 4: Spray-Test (EN 468)	bestanden	---
Typ 5: Inward-Leakage-Test (EN ISO 13982-2)	bestanden	---
Typ 6: Spray-Test (EN 468 mod.)	bestanden	---
Schutz vor radioaktiven Partikeln (EN 1073-2:2002)	Nennschutzfaktor 21,5	1 von 3
Nahtfestigkeit (EN ISO 13935-2)	147,7, bestanden	4 von 6

Typische Einsatzbereiche:

Multi-Tec Plus Overalls dienen dem Schutz von Mitarbeitern vor gefährlichen Substanzen bzw. von empfindlichen Produkten und Arbeitsvorgängen gegen Kontamination durch den Menschen. Je nach Toxizität der Chemikalie und den Expositionsbedingungen werden sie zum Schutz gegen anorganische Flüssigkeiten eingesetzt (Expositionsdruck nicht höher als bei Typ 3 Testmethode). Die unter den in EN 14126 definierten und in den oben stehenden Tabelle aufgeführten Expositionsbedingungen erhaltenen Testergebnisse lassen darauf schließen, dass das Material eine hohe Barriere gegenüber vielen Viren und Bakterien darstellt.

Einsatz einschränkungen:

Ist der Anzug noch höher konzentrierten Flüssigkeiten und Substanzen ausgesetzt, so mag dies noch höhere Barriereigenschaften erfordern. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie für Ihren Anwendungsbereich den angemessenen Schutzanzug gewählt haben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder an 3S-Arbeitsschutz GmbH. Die Entscheidung darüber, mit welcher zusätzlichen Schutzausrüstung Multi-Tec Plus Overalls kombiniert und wie lange sie in bestimmten Einsatzfällen getragen werden können (im Hinblick auf Schutzleistung, Tragekomfort und Wärmestress), erfolgt grundsätzlich in Alleinverantwortung des Anwenders. Für unsachgemäßen Einsatz von Multi-Tec Plus Overalls übernimmt 3S-Arbeitsschutz GmbH keinerlei Haftung. Es ist möglich, dass eine Exposition gegenüber biologischen Gefahrstoffen, die nicht dem Grad der Dichtigkeit des Schutzanzuges entspricht, zu einer Biokontamination des Trägers führt.

Vorbereitung:

Bitte tragen Sie den Schutzanzug nicht, wenn er Mängel aufweist. Schicken Sie einen defekten Anzug (unbenutzt und nicht kontaminiert) an 3S-Arbeitsschutz GmbH zurück.

- Achten Sie bei Kombination mit anderen PSA (Handschuhe, Maske) auf korrekte Passform und Dichtheit. Die Prüfungen des Gesamtanzuges wurden mit Vollmasken mit ausreichend breitem Rand (z.B. Auer, Dräger, Sundström) durchgeführt. Davon abweichende Maskentypen und -formen sind hinsichtlich Nutzbarkeit durch den Anwender zu überprüfen.
- Ggf. ist der Anzug gegen Vollmaske und Handschuhe mit geeignetem Klebeband abzudichten.

Lagerung:

Die Lagerung von Multi-Tec Plus Overalls erfolgt in handelsüblicher Weise.

Entsorgung:

Multi-Tec Plus Overalls können umweltgerecht thermisch oder auf Deponien entsorgt werden. Die Art der Entsorgung ist ausschließlich von der Kontamination während des Tragens abhängig.

Besondere Hinweise:

Die Dichtigkeit gegenüber Chemikalien (Penetrations- und Permeations-Beständigkeit) wurde an den vorstehend aufgeführten Prüfmedien ermittelt. Dies ist für den Einsatz der Multi-Tec Plus Overalls zu berücksichtigen. Eine Übertragung der Ergebnisse auf andere Chemikalien ist nicht möglich bzw. erfordert die Durchführung entsprechender Prüfungen. Die Prüfung erfolgt unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.

Die antistatische Wirksamkeit ist nur bei sicherer Erdung der Person/Kleidung, z.B. durch antistatisches Schuhwerk nach EN ISO 20345 mit der Zusatzanforderung A oder Berufsschuhe nach EN ISO 20347 mit der Zusatzanforderung A gegeben.

Die Kleidung ist geschlossen zu tragen. Es ist auf vollständige Bedeckung des Körpers zu achten. Ein Ablegen der Kleidung in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht erlaubt. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und bei Vorhandensein sehr explosibler Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe IIC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen.

Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung wurde von der Zertifizierungsstelle STFI im Januar 2009 überprüft.